Elektromobilität
Wunsch und Wirklichkeit

Kürzlich stellte die Süddeutsche Zeitung einige Ergebnisse einer Umfrage der Firma Continental zu Elektrofahrzeugen vor: Ein Drittel der Deutschen würde derzeit ein Elektroauto einem herkömmlich angetriebenen Fahrzeug vorziehen. Für 43 % der Befragten ist die wichtigste Voraussetzung der Preis, entscheidend ist auch der Ausbau öffentlicher Ladestationen. Diese Hindernisse erklären unter anderem auch die im Vergleich zur positiven Grundeinstellung extrem niedrigen Zulassungszahlen in 2011 (nur einige 100 im Privatsektor, rechnet man die Pilotprojekte der Industrie hinzu, sind es ca. 2000). Auf ca. 10 000 € wird der Preisaufschlag für ein Elektroauto geschätzt. Es gibt nur wenige Idealisten, die diese Hürde freiwillig nehmen. Eine stärkere öffentliche Förderung würde die Verkaufszahlen sicher erhöhen, was wiederum eine Voraussetzung für Preissenkungen ist.

Noch erfreulicher sind die folgenden Ergebnisse der Umfrage : Andere „Nachteile“ spielen gegenüber den oben genannten Gründen für eine zukünftige Kaufentscheidung nur eine untergeordnete Rolle. 71 % der Befragten nehmen eine geringere Höchstgeschwindigkeit in Kauf, 54 % eine geringere Fahrzeuggröße und 52 % eine geringere Beschleunigung.

Mit dieser Bereitschaft zur Reduzierung von Ansprüchen bietet sich zur Zeit ein zweistufiger Umstieg auf ein Elektroauto an: Zunächst – zum Eingewöhnen – ein kleineres, leistungsschwächeres und damit sparsameres und ökologisch günstigeres Fahrzeug mit Verbrennungsmotor und später, nach ungefähr einem Autoleben, wenn dann der Preisnachteil der Elektroautos geringer ist, endlich ein Elektroauto. Den Trend zu kleineren Fahrzeugen spürt die Autoindustrie bereits, sie bestätigt dies aber nicht lauthals.

Noch eine Anmerkung zur Ökologie (gemessen in CO_2-Ausstoß je km) des zweistufigen Umstiegs. Wenn Sie gezielt ein sehr sparsames Auto mit Verbrennungsmotor auswählen, belastet dies die Umwelt nicht mehr als ein Elektroauto, das seinen Strom aus unserem Netz mit einem derzeitigen Anteil von ca. 60 % an fossil erzeugter Energie bezieht (jeweils mit ca. 100 gr CO_2 je km). Erst mit der eigenen Solartankstelle oder mit einem deutlich höheren Anteil erneuerbarer Energien im Strom-Mix hat das Elektroauto die Nase vorn.

Gute Fahrt!

Ihre Energiewende Vaterstetten

Kontakt:Willi Frisch, Tel. 08106 8501